

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 03.02.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 27.01.2026 bis 03.02.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes war ein langsam nach Osten ziehendes Tiefdruckgebiet wetterbestimmend. Die Niederschlagshöhen blieben mit unter 2 mm sehr gering. Am 28.01. verstärkte sich der Einfluss eines Hochs über Finnland. Mäßig kalte und bodennah feuchte Luft wurden wetterbestimmend. Geringe Niederschläge unter 2 mm fielen nur in den sächsischen Mittelgebirgen. Ansonsten blieb es niederschlagsfrei. Ein Tief über Norditalien sorgte auch in Sachsen am 29.01. für leichten Schneefall. Die gemessenen Niederschlagshöhen waren allerdings mit weniger als 7 mm gering. Ein Hochdruckgebiet über Skandinavien wurde ab dem 30.01. wetterbestimmend. Infolgedessen blieb es über den Monatswechsel bis zum Ende der Berichtsperiode in Sachsen meist trocken.

Die Entwicklung des mittleren Wasservorrats der Schneedecke in den ausgewerteten Einzugsgebieten ist in der Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittlern Wasservorrates der Schneedecke [mm] in den ausgewerteten Einzugsgebieten vom 06.01.2026 bis zum 03.02.2026

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}				
		06.01.2026	13.01.2026	20.01.2026	27.01.2026	03.02.2026
Elbe (Tschechische Republik)**)		9	27	10	10	17
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	13	26	6	8	17
	unterhalb 300 m	5	17	0	5	9
Schwarze Elster		8	23	0	3	8
Zwickauer Mulde		17	24	8	14	20
Freiberger Mulde		22	32	14	18	24
Vereinigte Mulde		3	17	0	9	14
Weiße Elster		6	17	2	10	15
Spree		10	22	2	2	6
Lausitzer Neiße (gesamt)		17	22	10	9	14
Lausitzer Neiße (ČR) ^{*)}		28	44	22	21	31

^{*)} Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

^{**) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag}

Heute Morgen (03.02.) wird im unteren Bergland eine Schneedecke von 1 bis 20 cm, im mittleren Bergland von 7 bis 26 cm und im oberen Bergland von 19 bis 41 cm (Fichtelberg) registriert. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe ist aktuell die Schneedecke 58 cm hoch.

An den ausgewerteten Stationen sind im Januar zwischen 34 % (Station Aue) und 73 % (Station Plauen) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Januar gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang). Während der ersten Februartage wurde noch kein nennenswerter Niederschlag registriert.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen einem Tief über Westeuropa und einem Hoch über Nordosteuropa fließt mit einer südöstlichen Strömung wolkenreiche Kaltluft ein. Ein Tiefausläufer überquert Sachsen ab dem späten Nachmittag nordostwärts.

Heute ist es meist stark bewölkt und im oberen Bergland kann es etwas schneien. Gegen Abend kommt von Westen weiterer leichter Schneefall auf, welcher in der Nacht unter Abschwächung nach Norden zieht. Rückseitig des Schneefallgebietes kann es zeitweise auch regnen. Am Mittwoch ist es zunächst heiter bis wolkig, im Tagesverlauf nimmt die Bewölkung aber stark zu. Im Erzgebirge schneit es etwas und zeitweise auch regnen. In der Nacht wird Schnee oder gefrierender Regen erwartet. Auch Donnerstag schneit es regional noch etwas und auch gefrierender Regen ist möglich. In der Nacht zum Freitag und am Freitag bleibt es niederschlagsfrei. In der Nacht zum Samstag nimmt die Bewölkung zu und nachfolgend kann es regnen. Am Wochenende wird es etwas milder und zum Teil setzt leichtes Tauwetter ein. Es regnet etwas, dabei sind die zuerwartenden Niederschlagshöhen noch unsicher.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Aufgrund von Eisbeeinflussung an den im Bericht ausgewerteten Pegeln können keine Durchflüsse vom 27.01. bis 03.02. bezogen auf MQ(Monat) angegeben werden. Da die Niederschläge im Berichtszeitraum überwiegend als Schnee fielen, waren diese auch nicht abflussrelevant. Es ist davon auszugehen, dass sich die Abflusssituation in den Fließgewässern in den letzten vier Wochen nicht wesentlich geändert hat und sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau befindet. An den Pegeln werden die Durchflüsse weiter unterhalb der monatsüblichen Durchflüsse liegen. Korrekte Angaben sind erst nach einer detaillierter Auswertung der Daten und zusätzlichen Durchflussmessungen möglich.

Aktuell treten immer noch durch die Eisbeeinflussung Wasserstandsschwankungen auf, die nicht die tatsächliche Abflusssituation im Gewässer widerspiegeln. An vielen Pegeln können auch noch keine Durchflüsse zuverlässig angegeben werden und somit ist auch die Wasserstands- und Durchflussvorhersagen an den durch Eis beeinflussten Gewässern nicht korrekt möglich. Im Laufe der Woche werden die Temperaturen steigen und der Schnee wird langsam schmelzen. Die Wasserführung in den Fließgewässern wird dann etwas ansteigen. Die Anzahl der Pegel, die durch Eis beeinflusst sind, wird im Laufe der Woche vor allem im Tiefland weniger.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 35 und 40 % des MQ(Januar). Mit leichten Schwankungen bewegten sich die Durchflüsse danach im Bereich von 35 bis 45 % MQ(Monat) und sanken zum Ende der Berichtsperiode auf 30 bis 35 % des MQ(Februar). Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m³/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen bis zum Wochenende mit Schwankungen weiter auf niedrigem Niveau bewegen

werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden sich weiterhin deutlich unter MQ(Monat) aber über MNQ(Jahr) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Februar 2026 an zwei von vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum. In Lippen ist der Bodenwasserspeicher vollständig gefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren bis Ende Januar weiter sinkende Wasservorräte zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 02.02. unterschritten ca. 89 % der ausgewerteten 180 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 59 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 26 cm (Medianwert) an ca. 74 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 62 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 39 % bzw. 50 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 03.02.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 02.02.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	49	20	40	42	0,0	0	-75	-52
Bertsdorf-Hörnitz	45	25	56	40	0,0	0	-68	-48
Görlitz	44	16	36	35	0,0	0	-63	-48
Aue	60	21	34	50	0,0	0	-115	-62
Chemnitz	48	23	48	39	0,0	0	-91	-57
Marienberg	65	31	48	55	0,0	0	-109	-54
Nossen	51	21	40	45	0,0	0	-116	-70
Klitzschen bei Torgau	46	28	60	34	0,0	0	-79	-55
Lichtenhain-Mittelndorf	64	29	45	47	0,0	0	-100	-54
Zinnwald-Georgenfeld	83	41	50	66	0,0	0	-155	-62
Dresden-Klotzsche	42	16	38	33	0,0	0	-85	-63
Hoyerswerda	45	22	49	38	0,0	0	-78	-56
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	16	35	38	0,0	0	-78	-55
Leipzig/Halle	33	18	54	25	0,0	0	-47	-43
Plauen	37	27	73	30	0,0	0	-61	-50

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 03.02.2026
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	92	134	33	119	-12,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch (*)	44				
Porschdorf 1 / Lachsbach (*)	47				
Elbersdorf / Wesenitz (*)	33				
Dohna / Müglitz (*)	16				
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz (*)	8				
Herzogswalde 2 / Triebisch (*)	28				
Piskowitz 2 / Ketzerbach (*)	44				
Merzdorf / Döllnitz (*)	39				
Neuwiese / Schwarze Elster (*)	89				
Schönau / Klosterwasser (*)	23				
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser (*)	49				
Großdittmannsdorf / Große Röder (*)	50				
Golzern 1 / Mulde (*)	110				
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde (*)	64				
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde (*)	74				
Aue 1 / Schwarzwasser (*)	89				
Chemnitz 1 / Chemnitz (*)	37				
Nossen 1 / Freiburger Mulde (*)	46				
Hopfgarten / Zschopau (*)	36				
Lichtenwalde 1 / Zschopau (*)	148				
Borstendorf / Flöha (*)	52				
Adorf 1 / Weiße Elster (*)	19				
Kleindalzig / Weiße Elster (*)	43				
Mylau / Göltzsch (*)	41				
Böhlen 1 / Pleiße (*)	82				
Bautzen 1 / Spree (*)	77				
Gröditz 2 / Löbauer Wasser (*)	49				
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps (*)	30				
Holtendorf / Weißer Schöps (*)	26				
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße (*)	139				
Görlitz / Lausitzer Neiße (*)	141				
Zittau 6 / Mandau (*)	39				

(*) Pegel ist z. Zt. durch Eis beeinflusst. Daher erfolgt keine Angabe des Durchflusses.

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 02.02.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	7,762	74	0,044
TS Lehnmühle	16,906	21,958	6,576	39	-0,026
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,010	78	-0,257
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,009
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,702	93	0,019
TS Saidenbach	20,738	22,360	15,949	77	-0,047
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,814	62	-0,007
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,236	98	-0,281
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,137	71	-0,021
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,386	99	-0,002
TS Sosa	5,820	5,937	4,824	83	-0,050
TS Dröda	14,820	17,320	14,354	97	0,062
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,636	94	0,008
TS Werda	3,628	4,879	3,243	89	0,001
TS Pöhl	52,830	61,980	49,396	94	0,145
TS Bautzen	37,680	42,827	18,723	50	0,121
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,617	70	-0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,781	87	-0,005

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 mÜNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 mÜNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 mÜNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 mÜNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 mÜNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.